

➤ Stollberg-Chemnitz-Express Busschule startet in nächste Runde	Seite 2
➤ Kulturdenkmal wird „konserviert“ Neue Ausstellung lädt ein	Seite 3

➤ Einsteigen.

Informieren! Das neue CVAG Service-Mobil ist unterwegs

(CVAG) Erstmals zum Chemnitzer Stadtfest kam das neue Service-Mobil der CVAG zum Einsatz. Am Standort Zentralhaltestelle in der Rathausstraße im Bereich der Bahnsteige 7/8 stand es als mobiler Infostand zur Verfügung. Mitarbeiter des mobilen Kunden-Service erteilten Auskünfte zu veränderten Fahrtrouten der Busse und Bahnen, zu Fahrzeiten oder halfen beim Finden von Veranstaltungsorten.

Beratung, Verkauf, Hinweise

Nächster Standort des Service-Mobils wird das Einkaufs-Center VITA-CENTER sein. Hier können sich Einkaufslustige oder Interessierte am 25. September 2014 in der Zeit von 11:00 bis 14:30 Uhr über Verkehrsverbindungen, aktuelle Tarife und Baustellen informieren oder Fahrpläne kaufen. Auch Fahrpläne zum Mitnehmen werden ausgedruckt. Ihre Hinweise nehmen die Mitarbeiter ebenfalls gern entgegen. Weitere Einsatzorte sind geplant und werden durch die CVAG im Internet veröffentlicht: CVAG.de



Das neue CVAG-Service-Mobil im Einsatz (Foto: CVAG)

Impressum
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH,
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

➤ **Servicetelefon**
Montag – Freitag
von 7 bis 18 Uhr
0371 4000888
www.vms.de

Zweissystem-Fahrzeuge des Chemnitzer Modells entstehen in „Baukastenweise“ Künftige Chemnitzer kommen aus Valencia

Seit diesem Frühjahr werden in Spanien Zweissystem-Fahrzeuge für Chemnitz gebaut. Die acht bestellten Fahrzeuge mit einem Auftragsvolumen von 42,3 Mio. Euro gehören zur „Citylink Familie“ von Vossloh und wurden konstruktiv speziell auf die Anforderungen für den Einsatz im Chemnitzer Modell angepasst. Viele Details der Ausstattung wurden gemeinsam mit dem Hersteller, der CVAG, der CBC und dem VMS-Behindertenbeirat erarbeitet und festgelegt. Die Fahrzeuge sind auf eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ausgelegt. Die 37-Meter langen, klimatisierten Zweirichtungsfahrzeuge werden 94 Sitzplätze haben. Jeder Zug besteht aus fünf Teilen: Zwei Kopfteilen und drei Wagenteilen. Diese Stahlkästen werden einzeln gefertigt, mit dem kompletten Innenausbau versehen und anschließend miteinander verbunden. Die ersten Züge sind im Rohbau bereits fertiggestellt. „Man erkennt schon unser Chemnitzer Modell-Design, es fehlen nur noch die roten Streifen, die werden später noch aufgeklebt“ berichtete Mathias Korda, der für das Chemnitzer Modell verantwortliche Mitarbeiter beim VMS, aus



Quelle: KRAUSSREINHARDT



Kontrollarbeiten am Wagenteil Zug 2. Foto: VMS

der spanischen Fertigungshalle. Damit nicht nur alle Farben dort angebracht werden, wo sie vom VMS vorgesehen sind, sondern auch die technischen Parameter eingehalten werden, gibt es an vielen Arbeitsplätzen Zeichnungen mit dem kurzen Namen „Chemnitz“. Beim folgenden Innenausbau werden die Fachleute in Valen-

cia oft auf die Konstruktionspläne schauen. Dämmung, Fußboden, Kabel, Rohre, Lampen, Stühle, Fenster, Türen, Haltestangen, Toilette, Klimaanlage, Lüftung, Heizung, Elektronik – alles wird in den nächsten Monaten den richtigen Platz in den Wagen finden. Dabei kommen viele der Teile aus Deutschland, z. B. die Dieselaggregate und die elektrische Ausrüstung. Aus Sachsen sind z. B. die Fahrmotoren (aus Dresden) und die Getriebe (aus Penig). Im Sommer 2015 soll das erste Zweissystem-Fahrzeug des Chemnitzer Modells auf den Chemnitzer Straßen und den Gleisen im Umland seine Testfahrten haben. „Bisher funktioniert die Zusammenarbeit mit den Leu-

ten von Vossloh in Spanien und in Deutschland gut. Wenn wir so weiter machen können, bin ich optimistisch, dass der Termin gehalten wird“ schätzt Mathias Korda nach dem Besuch auf der iberischen Halbinsel ein.

Fahrzeuge für das Chemnitzer Modell – Wissenswertes:

Voraussetzung für die Verknüpfung des regionalen Eisenbahnnetzes mit dem Straßenbahnnetz in der Stadt Chemnitz (Chemnitzer Modell) sind sogenannte Zweissystem-Fahrzeuge mit Diesel- und Elektroantrieb. Sie werden künftig zwischen Chemnitz und Burgstädt, Mittweida sowie Hainichen fahren (Stufe 1 des Chemnitzer Modells).

Chemnitzer Modell:

Weichen für Umsetzung der Stufe 1 am Hauptbahnhof eingebaut

Am 27. August 2014 wurden am Chemnitzer Hauptbahnhof drei neue Weichen für die Vorbereitung der Umsetzung der Stufe 1 des Chemnitzer Modells eingebaut. Die Weichen sind die Voraussetzung für den Anschluss der Gleise 3 und 4 des Chemnitzer Modells an das Gleisnetz der Deutschen Bahn AG. Neben der eigentlichen Anschlussweiche wurden zwei weitere Weichen eingebaut. Eine verbindet die Gleise miteinander, die andere führt zu einem Gleisstumpf, der als Flankenschutz dient. Die Anpassung der Leit- und Sicherungstechnik („Signaltechnik“) erfolgt im Dezember 2014.



Lieferung und Einbau der Anschlussweichen. Foto: VMS

Stollberg-Chemnitz-Express – In 30 Minuten mit der Bahn in die City Linie 522 geht auf Express-Test

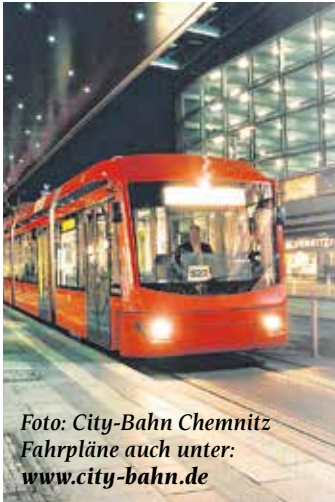


Foto: City-Bahn Chemnitz
Fahrpläne auch unter:
www.city-bahn.de

Vom 3. bis 28. November 2014 testen die City-Bahn Chemnitz (CBC) und der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) auf der Pilotstrecke des Chemnitzer Modells zwischen Stollberg und Chemnitz Hauptbahnhof ein besonderes Angebot. In diesem Monat gibt es zusätzliche Expressfahrten auf der Linie 522. Die mit E522 gekennzeichneten Fahrten werden in Chemnitz nicht an jeder Haltestelle halten, um so eine Fahrzeit von ca. 30 Minuten zwischen Stollberg und Chemnitz Zentralhaltestelle zu realisieren. Folgende Haltestellen in Chemnitz werden NICHT bedient: Klaffenbach Hp, Friedrichstr., Harthau, Riemenschneiderstr.,

Schneeberger Str., Alchemnitz Center, Scheffelstr., Uhlestr., Erdmannsdorfer Str., Rößlerstr., Trefurthstr., Gustav-Freytag-Str., Moritzhof, Roter Turm und Theaterplatz. Wie gewohnt ein- und aussteigen kann man in Chemnitz an folgenden Haltestellen: Alchemnitz, Schule Alchemnitz, Zentralhaltestelle und Hauptbahnhof. Zwischen Stollberg und Neukirchen-Klaffenbach wird an allen Haltepunkten gehalten. Gedruckte Fahrpläne mit allen Fahrten zwischen Stollberg und Chemnitz gibt es ab Mitte Oktober 2014 bei der CBC und dem VMS. Mehr Infos erhalten Sie am 8. Oktober 2014 auf dem Stollberger Wochenmarkt.

Die zusätzlichen Fahrten E522:

Stollberg	06:18	12:18	14:18	16:18	Uhr
Stollberg, Schlachthofstr.	06:19	12:19	14:19	16:19	Uhr
Niederdorf	06:21	12:21	14:21	16:21	Uhr
Pfaffenhain	06:25	12:25	14:25	16:25	Uhr
Jahnsdorf	06:28	12:28	14:28	16:28	Uhr
Adorf	06:30	12:30	14:30	16:30	Uhr
Neukirchen-Klaffenbach	06:33	12:33	14:33	16:33	Uhr
Alchemnitz	06:38	12:38	14:38	16:38	Uhr
Schule Alchemnitz	06:41	12:41	14:41	16:41	Uhr
Zentralhaltestelle	06:48	12:48	14:48	16:48	Uhr
Hauptbahnhof	06:55	12:55	14:55	16:55	Uhr
Hauptbahnhof	11:25	13:25	15:25	17:25	Uhr
Zentralhaltestelle	11:30	13:30	15:30	17:30	Uhr
Schule Alchemnitz	11:39	13:39	15:39	17:39	Uhr
Alchemnitz	11:41	13:41	15:41	17:41	Uhr
Neukirchen-Klaffenbach	11:46	13:46	15:46	17:46	Uhr
Adorf	11:49	13:49	15:49	17:49	Uhr
Jahnsdorf	11:51	13:51	15:51	17:51	Uhr
Pfaffenhain	11:54	13:54	15:54	17:54	Uhr
Niederdorf	11:58	13:58	15:58	17:58	Uhr
Stollberg, Schlachthofstr.	12:00	14:00	16:00	18:00	Uhr
Stollberg	12:01	14:01	16:01	18:01	Uhr

Gut ins neue Schuljahr gestartet

Für das neue Schuljahr wurden beim Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) 43 549 Anträge auf Schülerbeförderung gestellt. Davon konnten 43 032 bewilligt werden. In 517 Fällen waren die Voraussetzungen nicht erfüllt, was zu einer Ablehnung führte. Durch den ZVMS wurden 38 085 Schülerverbundkarten zur Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei den Verkehrsunternehmen bestellt. Berechtigungsausweise für die Nutzung des freigestellten Schülerverkehrs wurden für 4 384 Schüler ausgestellt. Die übrigen Schüler haben für ihre Fahrt zu und von der Schule unter anderem Monatskarten erhalten. Der ZVMS ist Aufgabenträger der Schülerbeförderung in den Landkreisen Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Zwickau. Im Erzgebirgskreis nehmen laut aktueller Statistik im Schuljahr 2014/2015 16 417 Schüler an der Schülerbeförderung teil, in Mittelsachsen sind es 14 328 und in Zwickau 12 287.

Schüler-Info-Portal: sip.vms.de

Busschule startet in nächste Runde

Ähnlich wie das Einmaleins in der Schule will auch das richtige Mitfahren mit dem Bus gelernt sein. Wie der Schulweg unfallfrei und sicher zurückgelegt wird, erfahren die kleinsten Fahrgäste seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wieder in der „Busschule“. Diese praxisnahe Form der Verkehrserziehung wird durch den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) als Träger der Schülerbeförderung den Schulen in den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirgskreis angeboten. Teilnehmen können an Grundschulen die Schüler der Klassen 1 und 4 bzw. an Förderschulen die Schüler der Klassen 1 bis 7. Die Schulstunde der besonderen Art wird in

der Regel zu Beginn des neuen Schuljahres durchgeführt. Das Klassenzimmer tauschen die Schüler dabei gegen einen Linienebus. Dieser fährt entweder direkt auf dem Schulhof vor oder wird auf einem geeigneten Platz in der Nähe des Schulgebäudes abgestellt. Im und am Fahrzeug werden praxisnahe Übungen umgesetzt. So wird beispielsweise das Ausschwenken des Busses bei der Einfahrt in die Haltestellenbucht demonstriert, auf die Gefahrenquellen beim Schubsen oder Drängeln an der Haltestelle eingegangen und auf das richtige Verhalten während der Fahrt hingewiesen. Außerdem wird das Überqueren der Straße nach Verlassen des Busses geübt. All dies

findet in erster Linie der Vorbeugung von Unfällen auf dem Schulweg. Gleichzeitig können den kleinen Fahrgästen unbegründete Ängste genommen werden. Das geschieht zum Beispiel, indem gezeigt wird, dass sich die automatisch schließenden Fahrzeurtüren wieder öffnen, sobald ein Fahrgast oder ein Gegenstand eingeklemmt werden. Durchgeführt wird die Busschule in der Regel in Verantwortung einer Busfahrerin bzw. eines Busfahrers. Diese wissen durch die tägliche Beförderung von Schülern bereits ganz genau, worauf es bei der Busschule ankommt. Die Organisation und Durchführung der Busschule erfolgt in Zusammenarbeit mit den VMS-

Verkehrsunternehmen und den Gebietsverkehrswachen.
Weitere Infos: busschule.vms.de



Foto: VMS

Eintrittskarte = Fahrschein

Der VMS ist auch in diesem Jahr SCHLINGEL-Partner. Damit garantieren die Eintrittskarten wieder „freie Fahrt ins Vergnügen“. Am Veranstaltungstag können Besucher mit ihrem Ticket kostenfrei Zug (ausgenommen Drahtseilbahn und Fichtelbergbahn), Tram und Bus nutzen. Das gilt im gesamten Verbundgebiet in der Zeit von vier Stunden vor bis sechs Stunden nach dem Beginn der Veranstaltung. Wie Sie am besten nach Chemnitz und zurückkommen, erfahren Sie beim VMS-Serviceteam montags bis freitags unter Telefon 0371 4000888 (von 07:00 bis 18:00 Uhr).

www.ff-schlingel.de

Das diesjährige Festivalmaskottchen heißt Sven Leuth, ist 10 Jahre alt, besucht die 5. Klasse der Unteren Luisen Oberschule und freut sich auf eine Woche schulfrei sowie ein Treffen mit Leuten aus der Film- und Fernsehbranche.



Foto: Filmfestival Schlingel

13. bis 19. Oktober 2014: Internationales Filmfestival in Chemnitz

Freie Fahrt für SCHLINGEL

Am 13. Oktober 2014 öffnet das CineStar in Chemnitz dem Filmfestival SCHLINGEL wieder seine Türen. Gezeigt werden dann nicht die aktuellen Kassenschlager aus Hollywood, sondern die neuesten Kinder- und Jugendfilme aus aller Welt. Die mehr als einhundert Filme, die in der Veranstaltungswoche über die Leinwand flimmern, wurden in den letzten Wochen von einer siebenköpfigen Kommission ausgewählt. Für die Mitglieder gab es dabei jede Menge Material zu sehen, denn eingereicht wurden etwa 900 Filme. Der Länderfokus liegt in diesem

Jahr auf dem Baltikum. Es werden beispielsweise kurze Spielfilme und Animationsfilme aus Estland, Lettland und Litauen gezeigt. Wichtig zu wissen: Fremdsprachige Filme sind generell mit einem englischen Untertitel versehen. Damit auch die jüngsten Teilnehmer dem Geschehen problemlos folgen können, gibt es zudem sogenannte Einleser, die während der Vorführung die gesamten Filme synchron auf Deutsch einlesen. Welche



Streifen zur 19. Auflage des Filmfestivals zu sehen sind, wird in Kürze auf der Internetseite des SCHLINGEL bekanntgegeben. Ab 29. September 2014 können die Tickets dann im Vorverkauf im Kinderfilmhaus, Neefestraße 99, in Chemnitz erworben werden. Ab 13. Oktober gibt es die Tickets direkt an der Kinokasse im CineStar in der Galerie Roter Turm. Das Einzelticket für 2D-Veranstaltungen kostet 4,00 Euro und für 3D-Veranstaltungen 5,50 Euro, zuzüglich Brille.

Drahtseilbahn Erdmannsdorf-Augustusburg Kulturdenkmal wird „konserviert“

An der Strecke der Drahtseilbahn Erdmannsdorf – Augustusburg wird die 37 Meter lange und an der höchsten Stelle 8,6 Meter messende Stützmauer für nachfolgende Generationen gesichert. Die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH) als Betreiberin der Drahtseilbahn lässt die Stützmauer „einpacken“ und davor einen Bahndamm errichten. Bei einer Bauwerksprüfung im Juni 2013 waren Schäden an der Stützmauer festgestellt worden, so dass langfristig (nicht kurzfristig oder akut!!!) die Stabilität der Bahnanlage gefährdet wäre. Die Schäden müssen bis Ende 2014 behoben sein. Die Planung der notwendigen Arbeiten war 2013 umgehend von der VMS GmbH beauftragt worden. Nach Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde und dem Fördermittelgeber Freistaat Sachsen/Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) und Vorliegen der notwendigen Genehmigungen können nun bis 17. Oktober 2014 die Bauarbeiten bei laufendem Betrieb der Drahtseilbahn durchgeführt werden. Die Planungs- und Baukosten belau-

fen sich auf etwa 200 000 Euro, 75 % der Summe werden durch das LaSuV als Fördermittel des Freistaates Sachsen bereitgestellt. Mehr als 100 Jahre war die inzwischen als Kulturdenkmal eingetragene Stützmauer der Witterung ausgesetzt. Da eine Rekonstruktion der 1911 mit der Drahtseilbahn gebauten Mauer aktuell nicht finanzierbar ist, wurde mit der Denkmalschutzbehörde eine praktische Lösung gefunden. Die abgebrochene Natursteinverblendung wird ausgebessert und die Kappe der Mauer neu mit Beton abgedeckt, um weitere Schäden am Bauwerk zu verhindern. Dann wird ein Trennvlies an der Stützmauer angebracht und der gesamte Bereich vor der Mauer (in Richtung Rodelbahn/Waldweg) verfüllt. Dafür werden voraussichtlich 2 800 Kubikmeter Erdreich verarbeitet. Durch diese Maßnahme ist die Mauer zwar nicht mehr sichtbar, könnte aber in Zukunft in ihrem Originalzustand freigelegt werden. Durch den neu zu schaffenden Bahndamm ist die Stabilität der Anlage weiter gegeben und die Gefahr eines weiteren Abbruchs der



Blick auf die zu sichernde Stützmauer an der Drahtseilbahn.

Staatssekretär Roland Werner übergibt den Fördermittelbescheid für die Konservierung der Stützmauer an den VMS-Vertreter Jens Müller. Fotos: VMS

freigegeben. Die Zufahrt zur Baustelle wird über den Waldweg (Rodelbahn) von der Talstation aus erfolgen und ist mit Sachsenforst abgestimmt. Nach Ende der Bauarbeiten wird der Waldweg durch den Auftragnehmer der VMS GmbH natürlich wieder in den Ausgangszustand versetzt.

Mauer ausgeschlossen. Vor den Arbeiten im Erdreich wurde das Baufeld durch den Sächsischen Kampfmittelbeseitigungsdienst auf Kampfmittel untersucht und

Ausflug nach Schloss Augustusburg Neue Ausstellung lädt ein



Foto: www.schlosserland-sachsen.de

Noch bis 1. Februar 2015 zeigen 50 Künstlerinnen und Künstler aus dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen ihre Werke der Malerei, Grafik und Plastik auf Schloss Augustusburg. Die Raumgliederung und technischen Einrichtungen der Sonderausstellungsräume im Sommerhaus des Schlosses Augustusburg gestatten die Präsentation der ganzen Vielfalt des Kunstschaffens im Raum Erzgebirge-Mittelsachsen; von der Großplastik bis hin zur intim aufgefassen Grafik. Die im Kulturraum ansässigen Künstler sind in allen Genres der bildenden Kunst zu Hause und vertreten unterschiedlichste Stil-

richtungen. Damit wird dem Besucher die Begegnung sowohl mit gegenständlicher als auch mit abstrakter Kunst und vielen Schattierungen dazwischen ermöglicht. www.die-sehenswerten-drei.de

Schloss Augustusburg

Öffnungszeiten:
täglich bis Oktober
09:30 – 18:00 Uhr
ab November 10:00 – 17:00 Uhr

Wegweiser nach Augustusburg

- Zug KBS 517 (Chemnitz – Cranzahl)
- Erdmannsdorf-Augustusburg
- 704 (Chemnitz – Lengfeld), 705 (Chemnitz – Eppendorf)
- Augustusburg, Feuerwache

Neues Dach gibt tiefen Einblick

An der Bergstation Augustusburg kann man auch von außen sehen, dass es „innen arbeitet“. Das Dach über dem Maschinenraum ist aus Glas und bietet so einen tollen Blick auf Umlenckrolle, Elektromotor, Bremse, und andere Technik. In diesem Frühjahr wurde durch den VMS das ursprüngliche Dach durch ein Glasdach ersetzt und so eine weitere „Sehenswürdigkeit“ für Augustusburg geschaffen.



Maschinenraum der Bergstation in Augustusburg mit dem Glasdach. Foto: VMS



Die Drahtseilbahn Erdmannsdorf-Augustusburg wurde in die „Route Industriekultur in Sachsen“ aufgenommen. Foto: VMS

Neue Stammkundeninfo ist erschienen

Im neuen Stammkundenheft finden die Abonnenten des VMS neben dem Gutschein für einen Fahrplan wieder die bewährten Servicekarten und Tipps, wie sie mit der Abo-Karte sparen können. Fünf Partner in der Region bieten

bei Vorlage der Karte Ermäßigungen an. Der Gutschein für den Fahrplan kann ab Mitte Dezember 2014 eingelöst werden. Das Stammkundenheft selbst gibt es von dem Verkehrsunternehmen, bei welchem das Abo abgeschlossen wurde.

Drahtseilbahn: Rabatt für Abo-Kunden

Für Inhaber der Abo-Monatskarten zum Normaltarif sind die Tickets für die Drahtseilbahn günstiger. Die historische Standseilbahn pendelt zwischen Erdmannsdorf und Augustusburg seit 1911 hin und her. Dabei überwindet sie auf 1 240 Metern 168 Höhenmeter.

Noch mehr Tipps für Abo-Kunden: Theater Chemnitz



Dauerhaft günstig können Abo-Inhaber in die Chemnitzer Theater. 10 % Rabatt gibt es bei allen Aufführungen (außer Premieren und Fremdveranstaltungen). In der Spielzeit 2014/15 können Sie sich auf Vorstellungen von Flashdance – Das Musical, Geschichten aus dem Hut (Udo Lindenberg meets Adele), die Oper Othello, The King's Speech – Die Rede des Königs (Schauspiel) oder die Operette Der Graf von Luxemburg freuen.

Theater Zwickau

Abo-Kunden erhalten vier Mal im Jahr die Tickets für ausgewählte Aufführungen 20 % günstiger. Die nächste Rabatt-Veranstaltung: „Die 39 Stufen“ Gewandhaus Zwickau, Hinterbühne, Sonntag, 12. Oktober 2014, 18:00 Uhr. Nach dem gleichnamigen Film Alfred Hitchcocks aus dem Jahr 1935 gelang es Patrick Barlow 2005 eine rasante Bühnenfassung zu erstellen, die in Tempo, Witz und Karikatur an Monty Python erinnert. Die Besonderheit: Das Stück wird von nur vier Schauspielern bestritten, die in Windeseile in über 40 unterschiedliche Rollen schlüpfen.



Foto aus „Die 39 Stufen“: Theater Plauen Zwickau

Industriemuseum Chemnitz

Die Dauerausstellung unseres Partners Industriemuseum ist seit dem 1. Juli 2014 geschlossen und wird nach Neugestaltung im Februar 2015 wieder eröffnet. Aber auch in dieser Zeit erwarten Sie interessante Sonderausstellungen, für die VMS Abo-Kunden montags freien Eintritt haben. Die aktuelle Ausstellung „Spray – Eine Dose macht Druck“ stellt bis 26. Oktober 2014 die Spraydosen in den Mittelpunkt.

mobil unterwegs



Gemeinsam mobil

Ferien – schönste Zeit

Ausflugtipps für die ganze Familie

Spielen und Toben erwünscht

Die Indoorspielplätze der Region bieten eine bunte Mischung aus Bewegung, Spaß und Action. Eltern können mit ihren Kindern toben oder abseits des Trubels entspannen. In den Herbstferien (20. – 31. Oktober 2014) gelten erweiterte Öffnungszeiten.



Foto: Kids Arena Marienberg

Kids Arena Marienberg

Am Lautengrund 6
09496 Marienberg
www.kidsarena-marienberg.de
10:00 bis 19:00 Uhr

BUS 207, 492

H Marienberg,
Erzgebirgskaserne

Schatzhöhle Meerane

Dänkritzter Weg 2
08393 Meerane
www.schatzhoehle.com
10:00 bis 19:00 Uhr

BUS 119, 133

H Meerane, Moseler Weg

Zwickelino

Carl-Goerdeler-Straße 43
08066 Zwickau
www.zwickelino.de
10:00 bis 19:00 Uhr

Tram 3

H Astronomenweg

Schaurig-schön

Am 31. Oktober 2014 ist Halloween und Hexen, Gespenster, Zauberer, Vampire, Skelette sowie Zombies haben Hochsaison. Am besten Gruseln und Erschrecken lässt sich an diesem Tag hier:

Küchwaldbühne Chemnitz

Am Sechserweg 1
09113 Chemnitz
www.kuechwaldbuehne.info
15:00 bis 19:00 Uhr
3. Kürbisfest mit Kürbisschnitzen, Geistermalen, Geschichtenerzählen, Kürbissuppe und Knüppelkuchen sowie Lampionumzug

BUS 23

H Nordstraße

BUS 21/254

H Ludwigstraße

CVAG- Straßenbahnbetriebshof

Carl-von-Ossietzky-Straße 186
09127 Chemnitz
www.cvag.de

Hier wird am Sonntag, den 26. Oktober 2014 gefeiert!

11:00 bis 18:00 Uhr
„Gute-Geister-Party“ mit Hexenspektakel, Ritterburg, Kletterwand, Bungee-Trampolin, Fahrradparcour, Puppenshow, Bastelstraße, Kinderschminken und Lampionumzug

Tram 5

H Gablenz

BUS 62

H Betriebshof Adelsberg

Stockhausen – Das lebendige Spielzeugland

In der Hütte 8
09526 Olbernhau
www.stockhausen-spielzeugland.de

10:00 bis 18:00 Uhr
Halloween-Spaß mit Gruselboxen, Schminkstation, Halloween-Menü, Geister-Disko (15:00 – 17:00 Uhr) und geisterhafter Begleitung bis zum Zug „Halloween-Express“

Zug – KBS 519 (Chemnitz,

Flöha, Pockau-Lengefeld)

H Olbernhau, Grünthal,
Bahnhof

Halloween mit Kinderanimation im Zug!



Foto: Museumsbahn Markersdorf-Taura



Foto: Museumsbahn Markersdorf-Taura

Miniwelt Lichtenstein

Chemnitzer Straße 43
09350 Lichtenstein
www.miniwelt.de
14:00 bis 18:00 Uhr
Halloweenprogramm, mit Einbruch der Dunkelheit Lampionumzug und Schiffsfeuerwerk

Zug KBS 523 (Stollberg,
Glauchau)

H Lichtenstein, Bahnhof,

weiter mit

BUS 152, 251

H Lichtenstein, Miniwelt/
Daetz-Centrum

Museumsbahnhof Markersdorf-Taura

Hauptstraße 100
09236 Claußnitz,
OT Markersdorf
www.chemnitzalbahn.de
ab 14:00 Uhr Fahrbetrieb, mit Einbruch der Dunkelheit erwecken die Geister zum Leben ... Halloween am Museumsbahnhof, „Geisterbahnfahrten“ zwischen Markersdorf-Taura und Schweizerthal-Diethensdorf

BUS 657

H Markersdorf,
Museumsbahnhof

Zum Mitmachen und Staunen

In verrückten Posen Teil der Bilder chinesischer Künstler werden oder im wahrsten Sinne des Wortes „Bauklötze staunen“ – beides ist bis Anfang 2015 ganz in Ihrer Nähe möglich.

Schloss Lichtenwalde „Schloss der 1000 Schätze“

(u. a. Sammlung deutscher Scherenschnitte und 3-D-Mitmach-Kunst aus China)
Schlossallee 1
09577 Niederwiesa
www.die-sehenswerten-drei.de
Dienstag bis Sonntag:
10:00 bis 18:00 Uhr

BUS 640, 642

H Lichtenwalde,
Gh Bienenstock

Zug KBS 516 (Chemnitz,
Hainichen)

H Braunsdorf-Lichtenwalde,
Bahnhof

Burg Scharfenstein „LEGO Ausstellung“

Schlossberg 1
09430 Drebach
www.die-sehenswerten-drei.de
Dienstag bis Sonntag:
10:00 bis 17:30 Uhr

Zug KBS 517 (Chemnitz,
Flöha, Cranzahl)

H Scharfenstein, Bahnhof



Foto: Kids Arena Marienberg